

# Hinweise zur Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten

im Fachgebiet Landwirtschaftliche Marktlehre und Agrarmarketing

Michael Harth

16. September 2015

## 1 Grundsätzliche Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit von Abschlussarbeiten

- Nachweis von im Studium erworbenen Fachkenntnissen
- Fähigkeit zum systematischen und methodisch korrekten Bearbeiten eines begrenzten Themas
- Nachweis der Selbständigkeit bei der Lösung einer vorgegebenen Aufgabe
- Fähigkeit zur Problematisierung und (Selbst-)Kritik
- Qualität der Ergebnisse - Neuartigkeit, Güte, Zuverlässigkeit
- Fähigkeit zur logischen und prägnanten Argumentation
- Formal korrekte Präsentation der Ergebnisse

Die Gesamtnote der schriftlichen Abschlussarbeit lässt sich grob in zwei Bewertungsbereiche einteilen: Inhaltliche Bearbeitung und wissenschaftliches Arbeiten.

### **Inhaltliche Bearbeitung**

- Aufgabenstellung
- Gliederung
- Fachliche Bearbeitung
- Methodik
- Qualität der Ergebnisse
- Selbstständigkeit der Bearbeitung

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

- Gestaltung und Inhalt
- Literatur und Zitierweise
- Stil und Sprachregeln
- Besondere Kriterien

## 2 Bewertungskriterien für die Inhaltliche Bearbeitung

### Aufgabenstellung

- Ist die Fragestellung bzw. die Zielstellung der Arbeit klar formuliert?
- Sind alle wesentlichen Aspekte erfasst worden? Ist der fachlich übergeordnete Zusammenhang klar?
- Ist die Fragestellung dem Typ der jeweiligen wissenschaftlichen Arbeit angemessen, d.h. schöpft sie das Thema hinsichtlich Breite und Tiefe entsprechend aus (z.B. Unterschied Bachelor- oder Masterarbeit)?
- Hat das Thema eine hervorgehobene Bedeutung bzw. Relevanz für die Agrarwirtschaft?
- Kann man davon ausgehen, dass die Ergebnisse der Arbeit einen wertvollen Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion oder zur Einführung einer praxistauglichen Innovation in einem landwirtschaftlichen Betrieb führen?

### Gliederung

- Ist die Gliederung inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema logisch aufgebaut und aussagekräftig formuliert?
- Sind alle Überschriften verständlich und prägnant formuliert, enthalten sie keine Wertungen?
- Werden die Gliederungspunkte themengerecht detailliert und gewichtet dargestellt?
- Sind die Beziehungen zwischen den Gliederungspunkten erkennbar?
- Kann man einen "roten Faden" erkennen?

### Fachliche Bearbeitung

- Wie weit wird der Stand der Technik und des Wissens berücksichtigt?
- Welche Fachkenntnisse zeigt der Verfasser bei der Bildung eines Lösungsansatzes?
- Hat sich die Autorin/der Autor intensiv mit dem Fachgebiet auseinandergesetzt, so dass neben Detailwissen auch übergeordnete Zusammenhänge berücksichtigt werden?
- Fließt theoretisches Wissen aus Studium und Literatur in die Arbeit ein?
- Werden logische (nicht triviale) Argumentations-/ Beleg-/ Beweisketten entwickelt?
- Wird die Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit gezeigt, z.B. durch Transfer von theoretischen Inhalten aus anderen Fachgebieten?

- Werden die in der Arbeit genutzten zentralen Begriffe definiert und in der Arbeit einheitlich verwendet?
- Wird klar zwischen bereits bestehenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und eigenen Überlegungen getrennt?
- Enthalten die Ausführungen themenfremde und/oder in der dargebotenen Breite nicht themennotwendige Passagen?

## **Methodik**

- Wird das Thema in adäquater Weise mit den dafür geeigneten Mitteln des wissenschaftlichen Arbeitens bearbeitet, z.B. empirisch/ theoretisch (Literaturarbeit), referierend/ vergleichend/ auswertend, eigene Untersuchungen/Erhebungen, experimentell?
- Wird qualitativ angemessene Literatur herangezogen? In welchem Umfang wird die Literatur im Text verwendet?
- Erfolgt eine bewusste Auswahl von geeigneten Methoden und Werkzeugen zur Problemanalyse und Lösungsfindung, ggf. angemessener Umgang damit?
- Wird die Wahl einer Methode zur Lösung der Aufgabe hinreichend begründet?
- Werden die Methoden und Werkzeuge konsequent und fundiert eingesetzt?

## **Qualität der Ergebnisse**

- Wurden die erarbeiteten Lösungen auf der Basis eines theoretischen Fundaments erarbeitet? Kamen übergeordnete, in der jeweiligen Disziplin erarbeitete Theorien zum Einsatz?
- Sind die Ergebnisse klar formuliert? Beantworten die Ergebnisse die Fragestellung ausreichend?
- Handelt es sich um neue Erkenntnisse? Stellen sie einen sachlichen Fortschritt auf dem Gebiet der Aufgabenstellung dar?
- Werden Argumentationen auf Grundlage von Belegen oder Beweisen entwickelt?
- Sind die entwickelten Argumentationen lückenlos und in sich widerspruchsfrei?
- Sind die Belege ausreichend recherchiert und die Beweise zuverlässig ermittelt?

## **Selbstständigkeit der Bearbeitung**

- Werden eigenständige Lösungen erarbeitet? Finden sich in der Arbeit kreative Elemente?
- Werden bestehende theoretische Konzepte in innovativer Weise auf den eigenen Themenbereich übertragen (Transferleistung)?
- Werden eigenständige Arbeitshypothesen entwickelt und/oder Bewertungen vorgenommen?
- Werden Probleme erkannt? Findet eine kritische Auseinandersetzung mit den Problemen statt?
- Sind eigene kritische Gedankengänge, Empfehlungen oder Schlussfolgerungen in der Arbeit zu erkennen.
- Werden Widersprüche zur Literatur oder Fragwürdigkeiten in der Literatur herausgearbeitet und aufzulösen versucht?
- Wurde die Arbeit relativ selbständig angefertigt oder war der Betreuungsaufwand unverhältnismäßig hoch?

## **3 Bewertungskriterien für das Wissenschaftliche Arbeiten**

### **Gestaltung und Inhalt**

- Ist der Umfang der Arbeit ausreichend? Ist eine evtl. vorgegebene Seitenzahl eingehalten?
- Ist die Formatierung der Arbeit ansprechend und leserfreundlich (Kopfleiste mit Kapitelhinweisen, Seitenzahlen, genügend Absätze usw.)?
- Ist eine Titelseite vorhanden und formal sowie inhaltlich gemäß den Vorgaben des Prüfungsamtes korrekt ausgeführt?
- Werden die erforderlichen Verzeichnisse korrekt angelegt und an der jeweils richtigen Stelle der Arbeit platziert?
- Sind die Titelseite, die Textvorlaufseiten (z.B. Verzeichnisse), alle Textseiten und die Textnachlaufseiten (z.B. Anhang) in richtiger Aufteilung (Rand, Zeilenabstände) gut lesbar (Größe, Konturierung) gestaltet und in richtiger Form nummeriert?
- Sind die Abbildungen und Tabellen sinnvoll gewählt, korrekt durchnummeriert, ansprechend gestaltet, prägnant beschriftet (Überschriften wie „Frage 5“ sind zu unterlassen) und im Textfluss richtig platziert?

- Sind eingefügte Grafiken und Bilder in einer ausreichenden Qualität dargestellt? Sind selbst erstellte Grafiken vorhanden, um Kopien mit schlechter Qualität zu vermeiden?
- Ist eine eidesstattliche Erklärung unterschrieben an der korrekten Stelle der Arbeit angelegt?

### **Literatur und Zitierweise**

- Ist die Literatur korrekt ausgewertet?
- Ist der wissenschaftliche Zitierstil korrekt ausgeführt? Wurde fehlerfrei und einheitlich zitiert?
- Ist eindeutig das übernommene und eigene Gedankengut zu erkennen?
- Ist bei Internetangaben das Datum des letzten Abrufs angegeben?
- Werden alle im Text benutzten Quellen vollständig und korrekt im Literaturverzeichnis genannt?

### **Stil und Sprachregeln**

- Ist die Gedankenführung klar, inhaltlich aussagekräftig und logisch gegliedert?
- Sind die einzelnen Sätze klar, inhaltlich aussagefähig und in sich logisch?
- Ist die Terminologie fachlich korrekt und der sprachliche Ausdruck einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechend?
- Sind auch komplexe Sachverhalte verständlich dargelegt?
- Wird auf triviale bzw. überflüssige Füllsätze verzichtet? Werden Phrasen, Scheinkausalitäten und Tautologien vermieden?
- Werden Fachbegriffe richtig und angemessen eingesetzt?
- Zeigt die Arbeit Verstöße gegen die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung?

### **Besondere Kriterien**

- Weist die Arbeit herausragende positive oder negative Aspekte auf, die durch die vorangegangenen Kriterien nicht ausreichend gewürdigt worden sind?
- Ist die Studentin/ der Student durch sonstige besondere Eigenleistungen im Rahmen der Abschlussarbeit aufgefallen?

## Literatur

- [1] Axel Bänsch und Dorothea Alewell. *Wissenschaftliches Arbeiten*. 11. Aufl. München: Oldenbourg, 2013. ISBN: 978-3-486-76010-1.
- [2] Alfred Brink. »Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten«. In: *Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten* (2013).
- [3] Joachim Frech. »Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten«. Diss. Stuttgart: Duale Hochschule Baden-Württemberg, 2013. URL: [\url{http://www.dhbw.de/studienangebote/bachelor/technik/dokumente/paging-dokumente/bewertung-von-projekt-studien-und-bachelorarbeiten.html}](http://www.dhbw.de/studienangebote/bachelor/technik/dokumente/paging-dokumente/bewertung-von-projekt-studien-und-bachelorarbeiten.html).
- [4] Christine Stickel-Wolf und Joachim Wolf. *Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie!* 7. Aufl. Lehrbuch. Wiesbaden: Springer Gabler, 2013. ISBN: 9783658017149. URL: [\url{http://www.vlb.de/GetBlob.aspx?strDisposition=a&strIsbn=9783658017132}](http://www.vlb.de/GetBlob.aspx?strDisposition=a&strIsbn=9783658017132).
- [5] Natalie Stranghöner. »Kriterien zur Bewertung von Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten«. Diss. Duisburg-Essen: Universität Duisburg-Essen, 2008. URL: [\url{https://www.uni-due.de/iml/07studium\\_abschlussarbeiten\\_bewertung.php}](https://www.uni-due.de/iml/07studium_abschlussarbeiten_bewertung.php).